

Anzahl Seiten: 2

*Basellandschaftliche Pensionskasse*

## **Harte Arbeit in schwierigem Umfeld**

**Die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) geht mit einer leicht positiven Anlagerendite aus dem schwierigen Jahr 2011 hervor. Für ein positives Jahresergebnis hat es aber nicht gereicht. Eine grundlegende Reform der BLPK ist in der öffentlichen Vernehmlassung.**

Liestal, 22.03.2012

Die Jahresrechnung der Basellandschaftlichen Pensionskasse schloss im Jahr 2011 mit einem Aufwandüberschuss von 151,5 Mio. Franken ab (Vorjahr -163,4 Mio.). Entsprechend steigt die bestehende Unterdeckung der Gesamtkasse von 1'484,0 Mio. im Vorjahr auf 1'627,6 Mio. Franken an. Der konsolidierte Deckungsgrad nahm von 77,2% auf 76,8% ab.

Das Gesamtvermögen nahm hingegen zu, und zwar von 5'061,7 Mio. auf 5'493,4 Mio. Franken. Diese Zunahme des Gesamtvermögens ist hauptsächlich auf die Transaktionen im Zusammenhang mit der Übernahme der Destinatäre der Basellandschaftlichen Kantonalbank und der Fachhochschule Nordwestschweiz in neue Vorsorgelösungen zurückzuführen.

Das Ergebnis der Jahresrechnung widerspiegelt die anhaltenden Schwierigkeiten, mit denen alle Vorsorgeeinrichtungen auch im Berichtsjahr auf den Finanz- und Anlagemärkten konfrontiert waren: extreme Unruhe im Bankensektor, rekordtiefe Zinsen, Einbrüche auf den internationalen Finanzmärkten und Eskalation der Schuldenproblematik verlangten von den verantwortlichen Gremien der BLPK permanente höchste Aufmerksamkeit und vorausschauende Aktionsbereitschaft.

### **Anlagerendite positiv, aber unter den Erwartungen**

So erreichte die Gesamtperformance der Anlagen im Berichtsjahr 0,2% (Vorjahr 2,5%). Die von der Genfer Privatbank Pictet für das Jahr 2011 erhobenen BVG-Indices schwanken zwischen +1,6% und -2,5%. Während die Aktienanlagen deutlich im Minus notieren, zeigen die Anlagen in Obligationen und die Immobilien ein positives Ergebnis.

In diesem Licht ist die erreichte Gesamtperformance von 0,2% zwar ein akzeptables Ergebnis. Es liegt aber unter den Erwartungen und unter dem langfristigen Zielwert von rund 6%, der zur Sicherstellung der versprochenen Leistungen nötig ist. Die Finanzierung von Vorsorgegeldern ist aber langfristig ausgerichtet. Die Zielsetzung von rund 6% ist deshalb nicht als einzelnes Jahresziel zu verstehen, sondern als langfristiger Durchschnittswert.

## **Dominierende Schuldenkrise**

Das Anlagejahr 2011 wurde vor allem durch die internationale Schuldenkrise dominiert, die sich zusehends ausweitete und die Investoren zunehmend verunsicherte. Verstärkt wurde die Unsicherheit durch die Erdbeben- und Atomkatastrophe in Japan. Die mit der Schuldenkrise dies- und jenseits des Atlantiks verbundenen Rückstufungen von Bonitätsratings führten in der 2. Jahreshälfte zusammen mit schwächelnden Wirtschaftszahlen zu deutlichen Einbussen an den internationalen Aktienmärkten. Infolgedessen tendierten die Zinsen entgegen den Erwartungen tiefer und befinden sich zum Jahresende auf historischen Tiefständen.

## **Reform der Pensionskasse**

Von zentraler Bedeutung für die BLPK ist das Projekt zur Reform der Basellandschaftlichen Pensionskasse. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten hat der Regierungsrat am 6. Februar 2012 die Vernehmlassung zur Revision des Gesetzes und des Dekrets über die Durchführung der beruflichen Vorsorge durch die Basellandschaftliche Pensionskasse eingeleitet. Mit dieser Vorlage werden vier Schwerpunkte verfolgt. In einem ersten soll die kantonale Gesetzgebung an die Änderungen im Bundesrecht angepasst werden, die auf den 1. Januar 2014 in Kraft treten. Des Weiteren soll die Struktur der BLPK an die neuen Gegebenheiten angepasst und in eine Sammeleinrichtung umgewandelt werden. Zudem beantragt der Regierungsrat die Ausfinanzierung der BLPK auf einen Deckungsgrad von 100% per 1. Januar 2014. Abschliessend geht es in dieser Vorlage auch darum, die heutige Vorsorgelösung im Leistungsprimat in eine solche im Beitragsprimat zu überführen.

Ziel dieser Reform ist es, die BLPK auf eine nachhaltig stabile finanzielle Grundlage zu stellen und damit die Vorsorge auch unter den geänderten Verhältnissen langfristig sicherzustellen.

Kontakt: Hans Peter Simeon,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
hp.simeon@blpk.ch  
Telefon 061 927 93 45  
Telefax 061 927 93 35

---

## **Basellandschaftliche Pensionskasse**

Die 1921 gegründete BLPK ist die Vorsorgeeinrichtung von rund 240 angeschlossenen Arbeitgebern. 2011 waren mehr als 26'000 berufstätige Frauen und Männer versichert. Über 8'500 Personen bezogen eine Rente. Die Bilanzsumme der BLPK beträgt rund 5,5 Milliarden Franken.